

Die Schwarzenbach-Talsperre

Die Wasserkraft der Murg und die Schwarzenbach-Talsperre waren der Ursprung des damaligen Badenwerks, heute ENBW. 1914-1918 wurden in einer ersten Ausbaustufe das Murgwerk und das Niedrdruckwerk errichtet. Als Teil des Rudolf-Fettweis-Werkes in Forbach kam 1922-1926 das Schwarzenbachwerk mit der Schwarzenbach-Talsperre hinzu. Damit wurde erstmals die Pumpspeicherung großtechnisch realisiert. Die inwischen erneuerte Speicherpumpe wird heute täglich betrieben. Über Druckstollen und Rohrleitung fließt das im

Das Kraftwerk in Forbach kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Tel. 07228/916-201) besichtigt werden. Am Seeuferweg gegenüber der Landesstraße geben Infotafeln Auskunft zur Entstehungsgeschichte der Talsperre.

Die Herrenwieser Schwallung



Die fast 70 m lange und mehr als 20 m breite Staumauer war eine wichtige Einrichtung zum Flößen von Holz auf dem Schwarzenbach. Mitte des 19. Jh. gebaut, ist sie ein beeindruckendes Zeugnis der früher für das Murgtal so bedeutenden Flößerei.

Ein technisch und kulturhistorisch sehenswertes Bauwerk ist die Herrenwieser Schwallung.

Der Herrenwieser See

Der Herrenwieser See ist mit Sicherheit einer der schönsten Karseen im Schwarzwald. Auf jeden Fall ist er derjenige mit der höchsten Karwand. In der Eiszeit von Gletschern geformt, vermittelt er heute einen ursprünglichen Zauber, der jeden Besucher in seinen Bann zieht.



Wandertipps rund um die Schwarzenbach

In der nebenstehenden Karte finden Sie einige Wandertipps zu Zielen in der Umgebung der Schwarzenbach-Talsperre. Wir möchten Ihnen auch den Naturlehrpfad Forbach vorstellen, da dieser schöne Weg sich sehr günstig mit einer Wanderung zum See kombinieren lässt.

1+2 Badener Höhe und Herrenwieser See

Wunderschöne Natur und herrliche Ausblicke versprechen der Herrenwieser See und die Badener Höhe mit ihrem Aussichtsturm. Die Rundwanderung über den Herrenwieser See (2) hat ca. 12,5 km, mit dem Abstecher an der Staumauer.

3 Raumünzach - Schwarzenbach - Naturfreundehaus - Raumünzach

Der kürzeste Weg von der Stadtbahn zum Stausee beginnt am Haltepunkt Raumünzach. Nach etwa 4 km ist von dort die Staumauer erreicht. Wer Lust hat, kann diesen Aufstieg zu einer netten Rundwanderung über das Naturfreundehaus und den Murgtalwanderweg zurück nach Raumünzach ausdehnen.

Gesamtlänge ca. 14,5 km.

4 Forbach - Raumünzach - Schwarzenbach - Forbach

Mit einer Länge von ca. 18 km ist dies eine etwas fordernde Rundwanderung. Vom Bahnhof Forbach geht es über den unteren Eckweg ins Sasbachtal, dann auf der Schifferstraße bis Raumünzach. Hier wird die Murg überquert, bevor der Aufstieg zur Talsperre folgt. Ab der Talsperrenmauer bleibt der Weg eine Weile am Seeufer, bevor er nach rechts zur Wegscheid abzweigt. Dem Westweg folgend wandern wir hinab nach Forbach und zurück zum Bahnhof.

5 Forbach - Naturlehrpfad - Schwarzenbach

Diese Wanderung verbindet Forbach und die Talsperre über den Naturlehrpfad. Die einfache Strecke des Wegs ist ca. 8 km lang, für den Rückweg kann auch der ÖPNV genutzt werden.

Freizeit, Sport, Erholung

Die Schwarzenbach-Talsperre, übrigens der größte See im Nordschwarzwald, ist eines der beliebtesten Ausflugsziele unserer Region. Neben einer herrlichen Umgebung zum Wandern und Radfahren lassen sich im Sommer auch zahlreiche andere Aktivitäten am See erleben.



Genießen Sie ein erfrischendes Bad, machen Sie eine Bootstour oder versuchen Sie ihr Anglerglück. *Viel Vergnügen!*



6 Schwarzenbach-Rundweg

Der Rundweg beginnt am Parkplatz an der Staumauer. Nach Überquerung der Mauer entlang des Seeufers bis zum Messwehr der ENBW. Steiler Aufstieg zur Straße. Gesamtlänge ca. 6,5 km.

7 Über Naturlehrpfad und Felsenweg

Vom Bahnhof Forbach folgen wir dem Murgtalwanderweg zur Marienkapelle. Hier beginnt der Naturlehrpfad der Naturfreunde Forbach.



Auf einer Strecke von 2 km werden an zahlreichen Stationen verschiedene Pflanzenarten vorgestellt. Auch ein belebtes Kleinbiotop und allerlei weiteres Informatives und Interessantes gibt es zu entdecken. Der Lehrpfad führt zum bewirteten Naturfreundehaus Holderbronn.

Eine herrliche Aussicht auf Forbach lädt zu einer Rast ein. Nach einem kurzen Abstieg gelangt man zum Holdereck. Von dort folgen wir etwa 300 m wieder dem Murgtalwanderweg, diesmal in nördlicher Richtung, bevor rechts der

spektakuläre Felsenweg abzweigt. An seinem Ende läuft der Weg ein kurzes Stück entlang der B462 bevor es rechts hinunter zum ENBW-Niederdruckwerk geht. Wir überqueren die Murg und gelangen auf die Eckstraße. Die Treppenhinauf zur Schifferstraße, halten uns dort rechts und erreichen wenig später, links durch die Unterführung der Murgtalbahn, den Unteren Eckweg. Diesem folgend gelangen wir unterhalb der Ev. Kirche wieder auf die Schifferstraße und zum Bahnhof Forbach. Gesamtlänge ca. 8 km.

Herzlich willkommen im Naturfreundehaus Holderbronn

- Geöffnet und bewirtet: Mi ab 14.00, Sa/So/Feiertag ab 10.00 Uhr.
- Tel. im Haus 07228/6000

Weg zum Haus ab Forbach ausgeschildert. Auf Wunsch Zufahrtstent möglich. Übernachtungsmöglichkeiten

Weitere Infos unter: people.freenet.de/NaturfreundeForbach.